

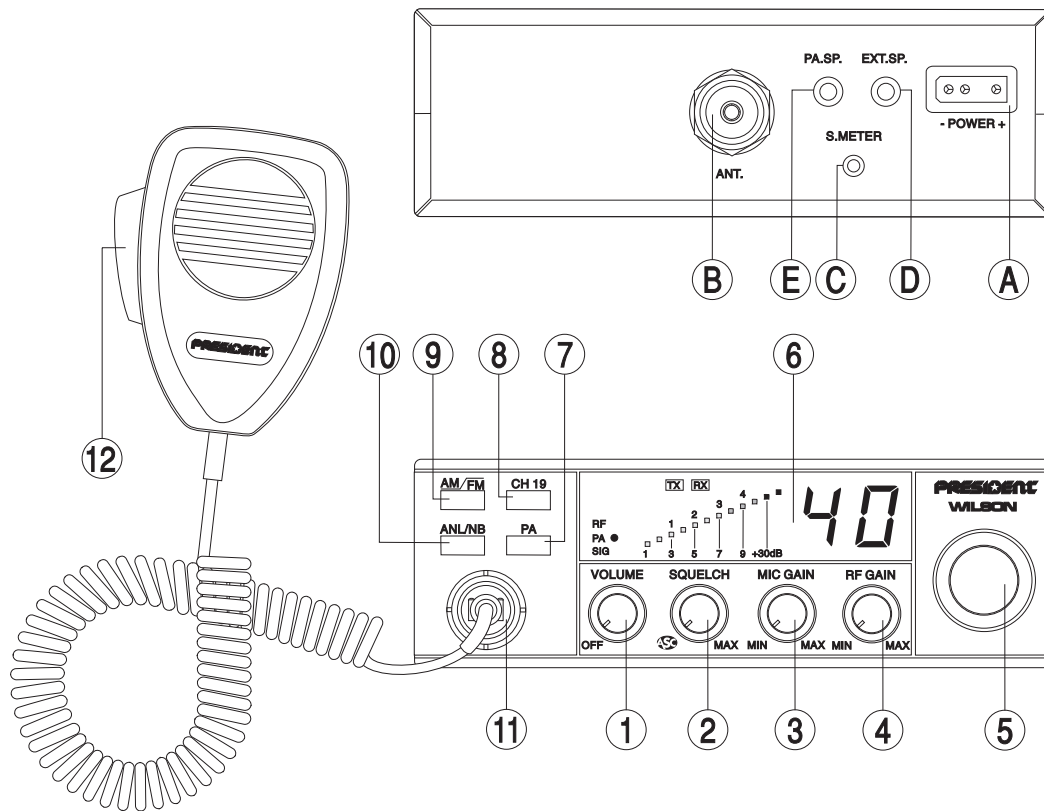
WILSON



Manuel d'utilisation / Manual del usuario
Owner's manual / Handbuch

PRESIDENT

Votre PRESIDENT WILSON ASC en un coup d'oeil Un vistazo a vuestro PRESIDENT WILSON ASC



Your PRESIDENT WILSON ASC at a glance

Ihr PRESIDENT WILSON ASC auf einen Blick

SOMMAIRE

Français

INSTALLATION	5
UTILISATION	7
CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES	9
GUIDE DE DÉPANNAGE	9
COMMENT ÉMETTRE/RECEVOIR UN MESSAGE	10
GLOSSAIRE	10
GARANTIE	12
MODELE WILSON FM	42
TABLEAU DES FRÉQUENCES	46

SUMARIO

Español

INSTALACIÓN	15
UTILIZACIÓN	17
CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS	19
GUÍA DE PROBLEMAS	19
COMO EMITIR O RECIBIR UN MENSAJE	20
LÉXICO	20
GARANTÍA	22
CERTIFICADO DE ACEPTACION	40
DECLARACIÓN CE DE CONFORMIDAD	41
TABLA DE FRECUENCIAS	46

SUMMARY

English

INSTALLATION	25
USE	27
TECHNICAL CHARACTERISTICS	29
TROUBLE SHOOTING	29
HOW TO TRANSMIT OR RECEIVE A MESSAGE	30
GLOSSARY	30
MODEL WILSON FM	43
FREQUENCY TABLES	46

INHALTSANGABE

Deutsch

INSTALLATION	33
BEDIENUNG	35
TECHNISCHE DATEN	37
BEI PROBLEMEN	37
TIPS FÜR DEN FUNKVERKEHR	38
BEURTEILUNG DER EMPFANGSQUALITÄT	38
MODELL WILSON FM	44
CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN	46

ACHTUNG !

Bevor Sie das Gerät benutzen geben Sie acht, daß eine Antenne angeschlossen ist. (Stecker B auf der hinteren Seite des Gerät). Vergessen Sie nicht das Stehwellenverhältnis einzustellen (SWR). Sonst ist das Risiko den Verstärker zu zerstören, was nicht von der Garantie anerkannt wird.

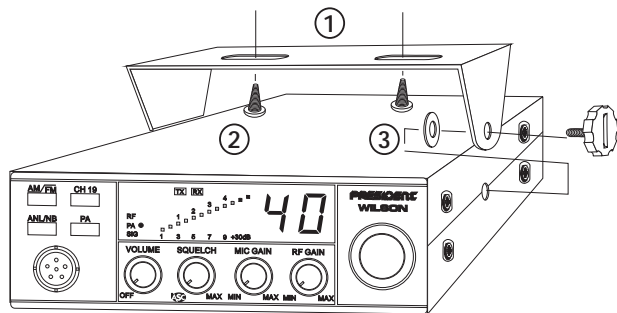
Dieses Gerät ist garantiert im Land des Ankaufs.

Willkommen in der faszinierenden Welt des CB-Funks und Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem CB-Funkgerät PRESIDENT WILSON ASC. Sie haben sich damit für ein komfortables Spitzengerät entschieden, das über zahlreiche Zusatzfunktionen verfügt und sich sowohl im Auto als auch als Feststation von zu Hause aus einsetzen läßt. Weitere Kennzeichen sind einfache Bedienbarkeit und robuster Aufbau. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle Möglichkeiten Ihres PRESIDENT WILSON ASC optimal nutzen können. Beachten Sie besonders die Hinweise zum Anschluß und zur Installation. Und nun viel Spaß und viele schöne Funk-Kontakte mit Ihrem PRESIDENT WILSON ASC!

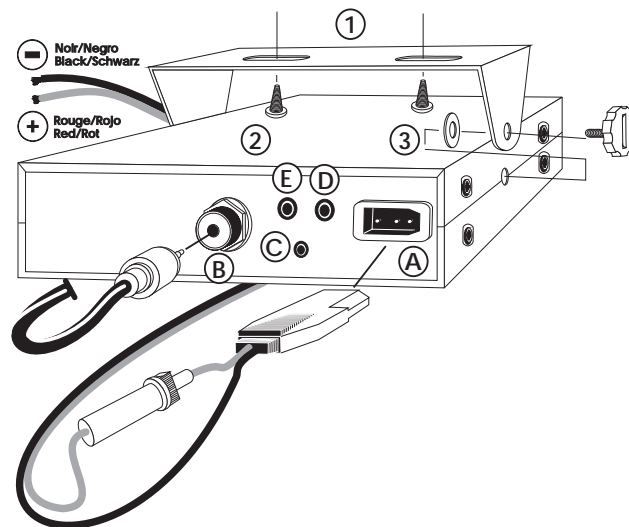
A) INSTALLATION:

1) MONTAGE IM AUTO: DER OPTIMALE PLATZ:

- Wählen Sie zur Montage einen Platz, an dem sich das Funkgerät einfach installieren und bedienen läßt.
- Wählen Sie einen Platz, von dem aus die Verbindungsleitungen (Stromversorgung, Antenne) kurz sind.
- Achten Sie darauf, daß sich alle Kabel und Verbindungsleitungen ohne Probleme durch das Fahrzeug führen lassen. Kabel nicht in der Nähe der Heizung führen!



BEFESTIGUNG DES MONTAGEBÜGELS



- Befestigen Sie an geeigneter Stelle den Montagebügel (1) (s. Abb. auf der nächsten Seite) mit den selbstschneidenden Schrauben (2) (Durchmesser des Bohrloches: 3,2 mm). Vergewissern Sie sich vorher, ob durch die Befestigung keine Leitungen innerhalb des Autos beschädigt werden! Der Montagebügel sollte an einer passenden Stelle angebracht werden, die einen festen, sicheren und möglichst erschütterungsfreien Sitz des Funkgerätes erlaubt.
 - Setzen Sie das Funkgerät so in die Mobilhalterung ein, daß die jeweiligen Unterlegscheiben (3) aus Kunststoff zwischen Funkgerät und innerer Seite des Montagebügels befestigt werden. Sie sorgen dafür, daß sich das Funkgerät in der Halterung leicht auf den besten Betrachtungswinkel schwenken läßt.
 - Wählen Sie für die Mikrofonhalterung einen Platz, an dem Sie das Mikrofon immer griffbereit zur Hand haben und an dem sein Verbindungskabel zum Funkgerät nicht stört.
- **Hinweis:** Wenn für den Einbau des Funkgerätes so wenig Platz zur Verfügung steht, daß der Lautsprecher (am Boden des Funkgerätes: D) in seiner Abstrahlung behindert wird, sollten Sie einen externen Mobil-Lautsprecher aus dem PRESIDENT-Zubehörprogramm montieren. Dieser wird an die Buchse EXT.SP auf der Rückseite des Funkgerätes angeschlossen, wobei der interne Lautsprecher automatisch abschaltet.

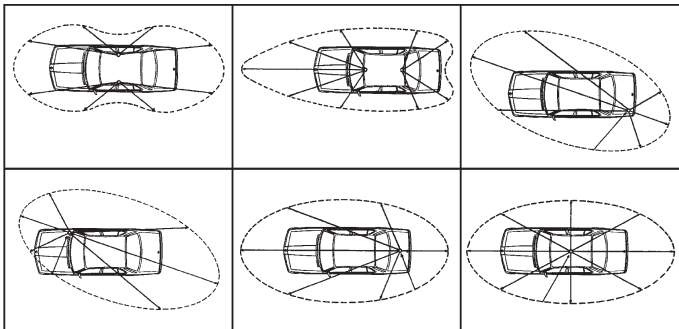
2) ANSCHLUSS DER ANTENNE:

a) Wahl der Antenne:

- Auch im CB-Funk gilt: je besser die Antenne, desto grösser die Reichweite der Station. Treffen Sie die entsprechende Wahl nach den folgenden Empfehlungen!

b) Mobilantenne:

- Die Mobilantenne wird an der Stelle des Wagens mit der größten Metalunterfläche montiert - möglichst weit entfernt von Windschutzscheibe und Rücklichtern.
- Falls schon eine Mobilfunkantenne montiert ist, so sollte die CB-Antenne unterhalb von dieser montiert werden.
- Es gibt abgestimmte und abstimmbare Antennen.
- Abgestimmte Antennen sollten nur auf einer großen Metallunterfläche montiert werden, beispielsweise auf dem Wagendach oder auf dem Kofferraumdeckel.
- Der schwenkbare Montagebügel erlaubt den Einbau an vielen Stellen im Wagen. Sorgen Sie hierbei für eine kurze Verbindung nach Masse.
- Wenn Sie für die Antenne ein Loch in die Karosserie bohren, muß hierzu evtl. das Blech plan geschmiegelt werden, damit Befestigungsschraube und Dichtung gut sitzen!
- Führen Sie das Koaxialkable ohne Knicke und nicht über scharfe Stellen (ansonsten: Kurzschluß-Gefahr!)
- Befestigen Sie das Antennenkabel am Anschluß (B).



ANTENNEN-DIAGRAMM

c) Feststations-Antenne:

- Mit einer Feststations-Antenne erreichen Sie mit Ihrem Funkgerät die maximale Reichweite. Bei Außenantennen müssen Sie unbedingt die einschlägigen VDE-Bestimmungen (Blitzschutz!), der Statik und des Baurechtes beachten! Am besten, Sie lassen die Antennenanlage in diesem Fall von einem Fachmann montieren! Im PRESIDENT-Zubehörprogramm finden Sie eine Auswahl auch von Feststations-Antennen.

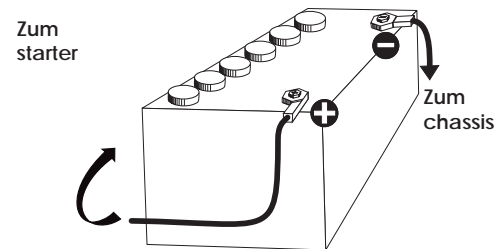
3) STROMVERSORGUNG:

Ihr Funkgerät wird mit einer Gleichspannung von max. 13,2 Volt versorgt. Es ist mit einem Verpolungsschutz ausgestattet. Vergewissern Sie sich trotzdem vorher der richtigen Polarität!

Der Minuspol liegt auf Masse (= Chassis), wie bei praktisch allen modernen Autos. Prüfen Sie vor dem Anschluß die Polarität und die Spannung: bei älteren Wagen kann auch der Pluspol auf Masse liegen, während bei einigen Nutzfahrzeugen die Bordspannung nicht 12V, sondern 24V beträgt (A). Fragen Sie im Zweifelsfall Ihre Fachwerkstatt!

Nachdem Sie sich hinsichtlich Spannung und Polarität versichert haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Ihr Funkgerät wird mit einem Kabel zur Stromversorgung geliefert, in das eine 2 A Sicherung eingeschleift ist. Die rote Leitung des Kabels wird am Pluspol, die schwarze am Minuspol der Fahrzeugbatterie angeschlossen.
- Schließen Sie das Kabel direkt an der Fahrzeugbatterie an. Bei einem Anschluß z.B. am Zigarettenanzünder würde das Funkgerät nach Ausschalten der Zündung sonst nicht mit der hierfür notwendigen Pufferspannung versorgt werden.
- Verlegen Sie das Stromversorgungskabel so im Auto, daß es möglichst wenig Störungen von der Zündanlage aufnehmen kann. Schließen Sie die freien Enden des Stromversorgungskabels mit ent-



sprechenden Klemmen direkt an der Batterie an: Rot = **Pluspol**, Schwarz = **Minuspol** (Masse).

- d) Schließen Sie die freien Enden des Stromversorgungskabels mit entsprechenden Klemmen direkt an der Batterie an: Rot = **Pluspol**, Schwarz = **Minuspol** (Masse).
- e) Stecken Sie den Stecker des Stromversorgungskabels in die Buchse 13,2V DC auf der Rückseite des Funkgerätes.
ACHTUNG: Falls die Sicherung im Stromversorgungskabel durchbrennt: a) Ursache finden und beseitigen, b) nur durch eine Sicherung mit ebenfalls 2 A ersetzen!

4) **VORBEREITUNGEN ZUR ERSTEN INBETRIEBNAHME (ohne zu Senden):**

- a) Schließen Sie das Mikrofon an der Mikrofonbuchse auf der Vorderseite Ihres Funkgerätes an.
- b) Schließen Sie eine CB-Antenne an den Anschluß **ANT** auf der Rückseite des Funkgerätes an.
- c) Den Regler SQUELCH für höchste Empfindlichkeit auf den linken Anschlag drehen. Lautstärkereglern VOLUME auf eine angenehme Lautstärke drehen.
- d) Wechseln Sie zu Kanal 20, indem Sie am Abstimmknopf drehen.

5) **ABGLEICH DER ANTENNE AUF NIEDRIGSTES SWR (SWR = Stehwellenverhältnis):**

ACHTUNG: Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie Ihre Antennen auf das niedrigste Stehwellenverhältnis abstimmen. Die Antenne sollte dabei möglichst frei stehen und bereits in ihrer endgültigen Position montiert sein.

* **Abstimmung mit einem externen SWR-Meter (bei als Zubehör erhältlich)**

- a) An Stelle des eingebauten SWR-Meters können Sie auch ein externes SWR-Meter einsetzen, beispielsweise das TOS-1 SWR-Meter. Ein externes SWR-Meter wird in die Antennenzuleitung zwischen Funkgerät und Antenne eingeschleift. Verwenden Sie hierfür nur die Passend konfektionierten Koaxialkabel! (PRESIDENT CA-2C).
- b) Da es unterschiedliche Typen externer SWR-Meter mit unterschiedlicher Bedienung gibt (s. deren Bedienungsanleitung), hier nur ein paar generelle Hinweise:
 - Schalten Sie zum Abstimmen Ihr Funkgerät auf Kanal 20, die Mitte des CB-

Bereiches.

- Überprüfen Sie die korrekten Anschlüsse von Funkgerät SWR-Meter und Antenne.
- Eichen Sie das externe SWR-Meter nach dessen Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie die Messung des SWR und die Abstimmung der Antenne auf niedrigstes SWR vor.
- Auch hier gilt: Je niedriger das SWR, desto besser die Antennenanpassung. Ideal ist ein SWR-Wert von 1. Werte zwischen 1 und 1,8 sind noch akzeptabel.

Nach der Abstimmung der Antenne ist Ihre CB-Funkstation betriebsbereit!

B) **BEDIENUNG:**

1) **ON/OFF - VOLUME (Lautstärkereglern mit Ein-/Ausschalter):**

Mit diesem Regler (1) können Sie das Gerät ein- und ausschalten sowie die Lautstärke regeln. Durch Drehung im Uhrzeigersinn wird das CB-Funkgerät eingeschaltet und die Lautstärke erhöht.

2) **ASC (Automatic Squelch Control)/SQUELCH (Rauschsperrn):**

Mit dem Regler SQUELCH können Sie das Rauschen auf einem freien Kanal unterdrücken: Der Lautsprecher schaltet zur Wiedergabe erst dann durch, wenn das Signal auf dem eingestellten Kanal so stark ist, daß es die mit Regler SQUELCH eingestellte Schwelle überschreitet.

a) **ASC: Automatic Squelch Control**

Worldwide patent, a PRESIDENT exclusivity

Keine Handregelung mehr und beständig Gehörkomfort. Durch Drehung im Uhrzeigersinn des Knopfes (2) kann man diesen Regler ausschalten. In diesem Fall wird die Regelung des Squelch wieder manuell.

b) **Squelch Control**

Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto stärker muß das Signal sein, das die Wiedergabe durchschaltet. Einstellen auf höchste Ansprech-Empfindlichkeit: SQUELCH auf den linken Anschlag stellen, mit dem Funkgerät einen freien Kanal wählen und Regler SQUELCH so weit nach rechts drehen, bis das Rauschen gerade verschwindet.

3) MIC GAIN (Mikrofonpegel):

Mit MIC GAIN stellen Sie den Mikrofonpegel ein. Steht der Regler auf dem rechten Anschlag (= Normalstellung), so ist der Pegel am größten. Durch Drehen nach links können Sie ihn z.B. bei Verwendung von Verstärkermikrofonen reduzieren (falls ihr Funkpartner die Sprache als verzerrt beurteilt.)

4) RF GAIN:

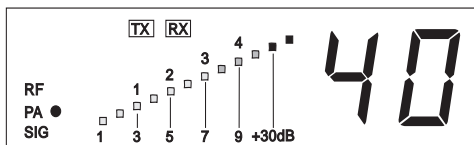
Mit diesem Regler stellen Sie die Empfindlichkeit des Empfängers in Ihrem Funkgerät, wenn der Regler RF GAIN auf dem rechten Anschlag steht (=Normalstellung). Drehen Sie den Regler nach links, so wird die Empfindlichkeit reduziert. Das kann dann nötig sein, wenn sehr starke Stationen nur verzerrt ankommen; s. aber auch Punkt MODE (Betriebsart)!

5) KANALWAHL mit DREHSCHALTER:

Mit dem DREHSCHALTER am Funkgerät können Sie die Kanäle einstellen: Drehen nach rechts wechselt auf höhere Kanäle, Drehen nach links auf tiefere Kanäle.

6) ANZEIGE:

Diese Anzeige gibt den aktuellen Sende-/Empfang-Kanal an. Der BARGRAPH gibt den aktuellen Signalstärke bei Senden oder Empfangen



7) PA (DurchsageVerstärker):

Ihr Funkgerät läßt sich zusammen mit einem (externen) Lautsprecher auch für Durchsagen als «Mega-phon» benutzen. Schließen Sie hierzu an der Buchse PA.SP (E) auf der Rückseite Ihres Funkgerätes einen passenden (Außen-) Lautsprecher an.

Drücken Sie die Taste PA, um die Funktion «Durchsage-Verstärker» zu aktivieren. Sprechen Sie in das Mikrofon und regeln Sie die Wiedergabe-Lautstärke mit dem Regler VOLUME. Zum Ausschalten der Funktion «Durchsage-Verstärker» drücken Sie nochmals die Taste PA.

8) CH 19:

Den Not- und Anrufkanal 19 AM können Sie mit einem einzigen Tastendruck sofort schalten.

Drücken Sie die Taste CH 19. Ihr Funkgerät schaltet sofort auf Kanal 19 in AM. Nochmals Taste CH 19, um auf die vorherige Einstellung zurückzuschalten.

9) MODE (Betriebsart):

Diese Umschalter gibt Ihnen die Möglichkeit die Modulationsart zu ändern. AM/FM Ihre Modulationsart muß mit Ihren Gesprächspartner einstimmen :
A/ Amplituden-Modulation/AM: Für Sendungen auf unebenen Relief mit Hindernissen auf mittlerer Distanz.
B/ Frequenz-Modulation/FM: Für nah Gespräche auf freien Gelände. (Der Squelchregler ist schwerer einzustellen)

10) ANL/NB (Störaustaster):

Diese Taste drücken, um den Störaustaster zu aktivieren . Es werden dann beim Empfang kurze Störspitzen (Knacken) unterdrückt .

Erste Drücke für den ANL/NB Filter Anschaltung, Zweite Drücke schaltet die beiden aus.

11) BELEGUNG DER MIKROFONBUCHSE (sechspolig):

Die Mikrofonbuchse ist bequemlichkeithalber auf der Frontplatte eingebaut, damit das Radio in das Instrumentenbrett eingefügt werden kann .Bedienungsanleitung seite 46.

12) PT TASTE:

Sende-/Empfangsumschaltung im CB Betrieb : zum senden drücken (um in das Mikrofon sprechen), zum Empfangen loslassen.

A) STROMVERSORGUNG (13,2 V)

B) ANTENNENANSCHLUß (SO-239)

C) EXT. S-METERANSCHLUß (Ø 2,5 mm)

D) EXT. LAUTSPRECHERANSCHLUß (8 Ω, Ø 3,5 mm)

E) PA LAUTSPRECHERANSCHLUß (8 Ω, Ø 3,5 mm)

C) TECHNISCHE DATEN:

1) ALLGEMEIN:

- Kanäle	:	40
- Betriebsarten	:	AM/FM
- Frequenzbereich	:	26,965 MHz bis 27,405 MHz
- Antennen-Impedanz	:	50 Ohms
- Versorgungsspannung	:	13,2 V Gleichspannung
- Abmessungen (mm)	:	150 (B) x 210 (H) x 50 (T)
- Gewicht	:	ca. 1,4 kg
- Lieferumfang	:	Funkgerät, Handmikrofon mit Halterung, Montagebügel, Montagematerial

2) SENDETEIL:

- Frequenzstabilität	:	+/- 300 Hz
- Sendeleistung	:	4 watts FM CW 4 watts AM
- Nebenwellen	:	unter 4 nW (-54 dBm)
- Frequenzgang	:	300 Hz - 3 kHz in AM/FM
- Nachbarkanalleistung	:	unter 20 µW
- Mikrofon-Empfindlichkeit	:	1,0 mV
- Stromverbrauch	:	1,7 A (mit Modulation)
- Klirrfaktor	:	1,8 %

3) EMPFANGSTEIL:

- Empfindlichkeit (20 dB SINAD)	:	0,5 µV - 113 dBm (AM/FM)
- Frequenzgang	:	300 Hz - 3 kHz AM/FM
- Nachbarkanal-Selektion	:	60 dB
- NF-Ausgangsleistung	:	5 W
- Squelch-Empfindlichkeit	:	minimum 0,2 µV - 120 dBm maximum 1 mV - 47 dBm
- Spiegelfrequenzunterdrückung	:	60 dB
- ZF-Unterdrückung	:	70 dB
- Stromverbrauch	:	500 mA nominal 800 mA maximum

D) BEI PROBLEMEN:

1) SIE KÖNNEN NICHT ODER NUR IN SCHLECHTER QUALITÄT SENDEN:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie nicht die Funktion PA (Durchsage-Verstärker) eingeschaltet haben!
- Prüfen Sie das Stehwellenverhältnis Ihrer Antenne sowie die Zuleitung auf evtl. Unterbrechungen oder Wackelkontakte!
- Prüfen Sie, ob das Mikrofon richtig angeschlossen ist und die Verbindung keinen Wackelkontakt aufweist!

2) SIE ERHALTEN AUF IHRE SENDUNG KEINE ANTWORT ODER HABEN SCHLECHTEN EMPFANG:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie nicht die Funktion PA (Durchsage-Verstärker) eingeschaltet haben!
- Stellen Sie den Regler SQUELCH richtig ein!
- Stellen Sie den Regler VOLUME auf eine passende Wiedergabe-Lautstärke.
- Prüfen Sie, ob das Mikrofon richtig angeschlossen ist und die Verbindung keinen Wackelkontakt aufweist!
- Prüfen Sie das Stehwellenverhältnis Ihrer Antenne sowie die Zuleitung auf evtl. Unterbrechungen oder Wackelkontakte!
- Vergewissern Sie sich, daß Sie die selbe Betriebsart (AM oder FM) wie Ihr Funkpartner verwenden!

3) DIE ANZEIGEN LEUCHTEN NICHT:

- Überprüfen Sie Ihr Netzgerät: Ist es eingeschaltet?
- Prüfen Sie, ob Sie die Anschlüsse für Plus (= ROT) und Minus (=Schwarz) vertauscht haben! Wechseln Sie in diesem Fall die Anschlüsse.

E) TIPS FÜR DEN FUNKVERKEHR:

Um einen ungestörten Funkverkehr zu genießen, sollten Sie die folgenden sechs Regeln des CB-Funks beherzigen:

1. Nach dem Einschalten des Gerätes immer zuerst hören, ob der eingestellte Kanal frei ist.
2. Dazu die Rauschsperrre öffnen, um schwächere Stationen nicht zu überhören.
3. Nur wenn der Kanal völlig frei ist, den eigenen Anruf starten.
4. Immer nur kurz rufen.
5. Nach jedem Anruf sorgfältig hören, ob eine Station antwortet. Erst dann den Anruf wiederholen.
6. Nach jedem Durchgang der Gegenstation immer erst einige Sekunden Pause lassen, bevor man selber spricht, damit sich auch andere Stationen melden können («Umschalt-pause»).

Anrufkanäle: Empfohlen werden die folgenden Anrufkanäle:

Kanal 1 (FM) als Anrufkanal in FM,
Kanal 4 (AM) als Anrufkanal in AM,
Kanal 9 (AM/FM) als Notrufkanal und
Kanal 19 (FM) als Fernfahrerkanal.

Abweichungen hiervon sind selbstverständlich möglich. Beischlechten Verbindungen oder starken Störungen ist es häufig problematisch, schwer zu verstehende Worte wie Eigennamen und Städtenamen fehlerlos zu übermitteln.

Hier hilft das Internationale Buchstabieralphabet weiter, das auch im Luftverkehr (ICAO) und der NATO eingesetzt wird:

F) BEURTEILUNG DER EMPFANGSQUALITÄT:

Um dem jeweiligen Gesprächspartner eindeutig sagen zu können, wir stark und klar man ihn empfängt, verwendet man die Ziffern des R/S-Codes. Dabei steht der R-Wert für die Verständlichkeit («Lesbarkeit») und der S-Wert («Santiago») für die Empfangs- bzw. Lautstärke der Gegenstation.

Die beiden Buchstaben R und S stehen übrigens als Abkürzung für die englischsprachigen Bezeichnungen «readability» (= Lesbarkeit) und «signal strength» (= Signalstärke).

INTERNATIONAL PHONETIC ALPHABET:

A Alpha	H Hotel	P Papa	W Whiskey
B Bravo	I India	Q Quebec	Y Yankee
C Charlie	J Juliett	R Romeo	Z Zulu
D Delta	L Lima	S Sierra	
E Echo	M Mike	T Tango	
F Foxtrott	N November	U Uniform	
G Golf	O Oscar	V Victor	

R/S-Code:

R = Lesbarkeit

1	nicht lesbar, unverständlich
2	zeit-oder teilweise lesbar
3	schwer lesbar
4	lesbar, verständlich
5	gut lesbar

S = Signalstärke

1	kaum hörbar
2	sehr schwach hörbar
3	schwach hörbar
4	ausreichend hörbar
5	ziemlich gut hörbar
6	gut hörbar
7	mäßig stark hörbar
8	stark hörbar
9	sehr stark hörbar

ABKÜRZUNGEN:

Auch der CB-Funk kennt eine «Fachsprache», die mit vielen Fachwörtern durchsetzt ist, die z.B. aus dem Amateurfunk und dem professionellen Funkverkehr entlehnt sind. Sie dienen zumeist der schnellen und eindeutigen Nachrichten-übermittlung auch in solchen Fällen, in denen die Übertragung schwierig bzw. gestört ist. Nachfolgend eine Auflistung gebräuchlicher Abkürzungen und ihre Bedeutung, wie sie meistens im CB-Funk verwendet werden:

Brea	:	Moment bitte, bitte warten, möchte mitsprechen
Cheerio	:	Aufwiederhören
CQ	:	allgemeiner Anruf
CL	:	Ende des Funkverkehrs, Station wird abgeschaltet
DX	:	Funkverbindung über große Entfernung
Fading	:	Signal schwankt

HI	:	Ich lache
Mike	:	Mikrofon
Müll	:	Störungen
Negativ	:	habe nicht verstanden, nein
OK	:	verstanden, richtig, in Ordnung
Roger	:	Ich habe verstanden, alles einwandfrei empfangen
Skip	:	Funkrufname
Standby	:	Auf Empfang bleiben
Stereo	:	Zwei Stationen senden gleichzeitig
TVI	:	Fernsehstörungen
UFB	:	ganz ausgezeichnet, sehr gut
VY	:	viele, sehr, sehr viele
WX	:	Wetter, Temperatur
YL	:	Fräulein, Frau, weiblicher CB-Funker
55	:	viel Erfolg, alles Gute
73	:	Grüße
88	:	Liebe und Küsse (als herzlichen Gruß an eine YL)
99	:	Verschwindel! Räume den Kanal.

OSB	:	Schwankungen der Feldstärke, Schwund, Fading
QSL	:	Empfangsbestätigung
QSO	:	Funkverbindung, Gespräch über Funk
QSP	:	Vermittlung zweier Stationen für eine dritte
QST	:	Durchsage an alle
QSY	:	Frequenzwechsel, Kanalwechsel
QTH	:	Standort

Q-GRUPPEN:

Beim CB-Funkverkehr werden sehr häufig Abkürzungen verwendet. Viele von ihnen wurden aus dem international verbindlichen Q-Code übernommen, der auch im Seefunk oder im Amateurfunk Anwendung findet. Mit diesen Drei buchstaben-Kürzeln lassen sich schnell Informationen vermitteln. Da besonders «CB-Neulinge» mitunter diese Abkürzungen nicht kennen, haben wir die gebräuchlichsten einmal zusammengestellt und ihre Bedeutung im CB-Funk auf der nächsten Seite erläutert:

QRA	:	Mein Stationsname ist...
QRG	:	Frequenz, Betriebskanal
ORL	:	Beschäftigung, Arbeitsplatz
ORM	:	Störung durch andere Stationen
ORN	:	Atmosphärische Störungen
QRP	:	Arbeiten mit geringer Leistung
QRT	:	Ende des Funkverkehrs
QRU	:	Es liegen keine weiteren Nachrichten mehr vor.
QRV	:	Sende-und empfangsbereit
QRX	:	Unterbrechung des Funkverkehrs, Pause, bitte warten
QRZ	:	Sie werden gerufen, Anruf von einer bestimmten Station

Modell WILSON FM

GERÄT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER EUROPÄISCHEN NORM
ETS 300 135 : 40 Kanälen, 4 W FM
ZULASSUNG DGPT N° 97 0277 CB 0



Additiv an die Bedienungs Anleitung:

SEITE 36:

8) Die Taste CH 19 schaltet der Kanal 19 FM ein.

9) Unützlich auf ETS 300 135 Normen.

SEITE 37:

C) TECHNISCHE DATEN:

1) ALLGEMEIN:

- Kanäle : 40
- Betriebsarten : FM

2) SENDETEIL:

- Sendeleistung : 4 watts FM CW
- Frequenzgang : 300 Hz - 3 kHz in FM

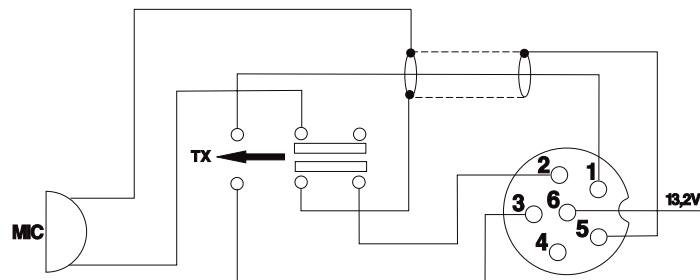
3) EMPFANGSTEIL:

- Empfindlichkeit (20 dB SINAD) : 0.5 μ V - 113 dBm (FM)
- Frequenzgang : 300 Hz - 3 kHz FM

FREQUENCY TABLES
CB-KANÄLE UND IHRE FREQUENZEN
TABLEAU DES FRÉQUENCES
TABLA DE FRECUENCIAS

N° du canal N Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzens	N° du canal N Canal Channel Kanal	Fréquences Frecuencia Frequency Frequenzens
1	26,965 MHz	21	27,215 MHz
2	26,975 MHz	22	27,225 MHz
3	26,985 MHz	23	27,255 MHz
4	27,005 MHz	24	27,235 MHz
5	27,015 MHz	25	27,245 MHz
6	27,025 MHz	26	27,265 MHz
7	27,035 MHz	27	27,275 MHz
8	27,055 MHz	28	27,285 MHz
9	27,065 MHz	29	27,295 MHz
10	27,075 MHz	30	27,305 MHz
11	27,085 MHz	31	27,315 MHz
12	27,105 MHz	32	27,325 MHz
13	27,115 MHz	33	27,335 MHz
14	27,125 MHz	34	27,345 MHz
15	27,135 MHz	35	27,355 MHz
16	27,155 MHz	36	27,365 MHz
17	27,165 MHz	37	27,375 MHz
18	27,175 MHz	38	27,385 MHz
19	27,185 MHz	39	27,395 MHz
20	27,205 MHz	40	27,405 MHz

PRISE MICRO 6 BROCHES
CONEXIÓN DEL MICRO 6 PINS
6-PIN MICROPHONE PLUG
BELEGUNG DER MIKRO-FONBUCHSE (sechspolig)



1	Modulation	Modulación	Modulation	Modulation
2	RX	RX	RX	RX
3	TX	TX	TX	TX
4	-	-	-	-
5	Masse	Masa	Ground	Masse
6	Alimentation	Alimentación	Power Supply	Stromversorgung